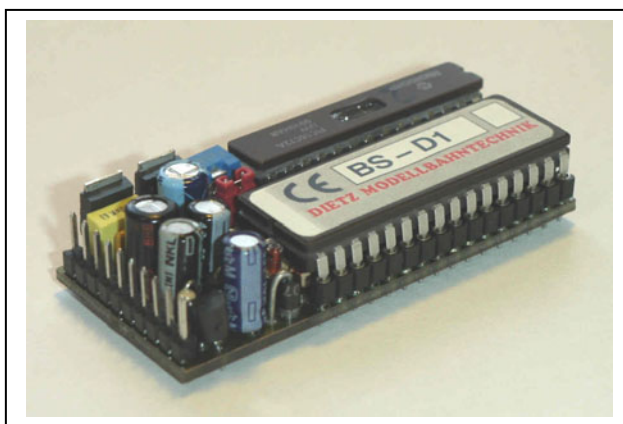


DIETZ

MODELLBAHNTECHNIK



Geräuschelektronik Serie DBS ...

Kompakte, preiswerte Elektronikbausteine zur vorbildgerechten Wiedergabe von digital abgespeicherten Original-Geräuschen.

Betriebsspannung 7,5 bis 24 Volt Gleich- oder Wechselspannung

Der Anschluss erfolgt über servicefreundliche Steckverbindung.

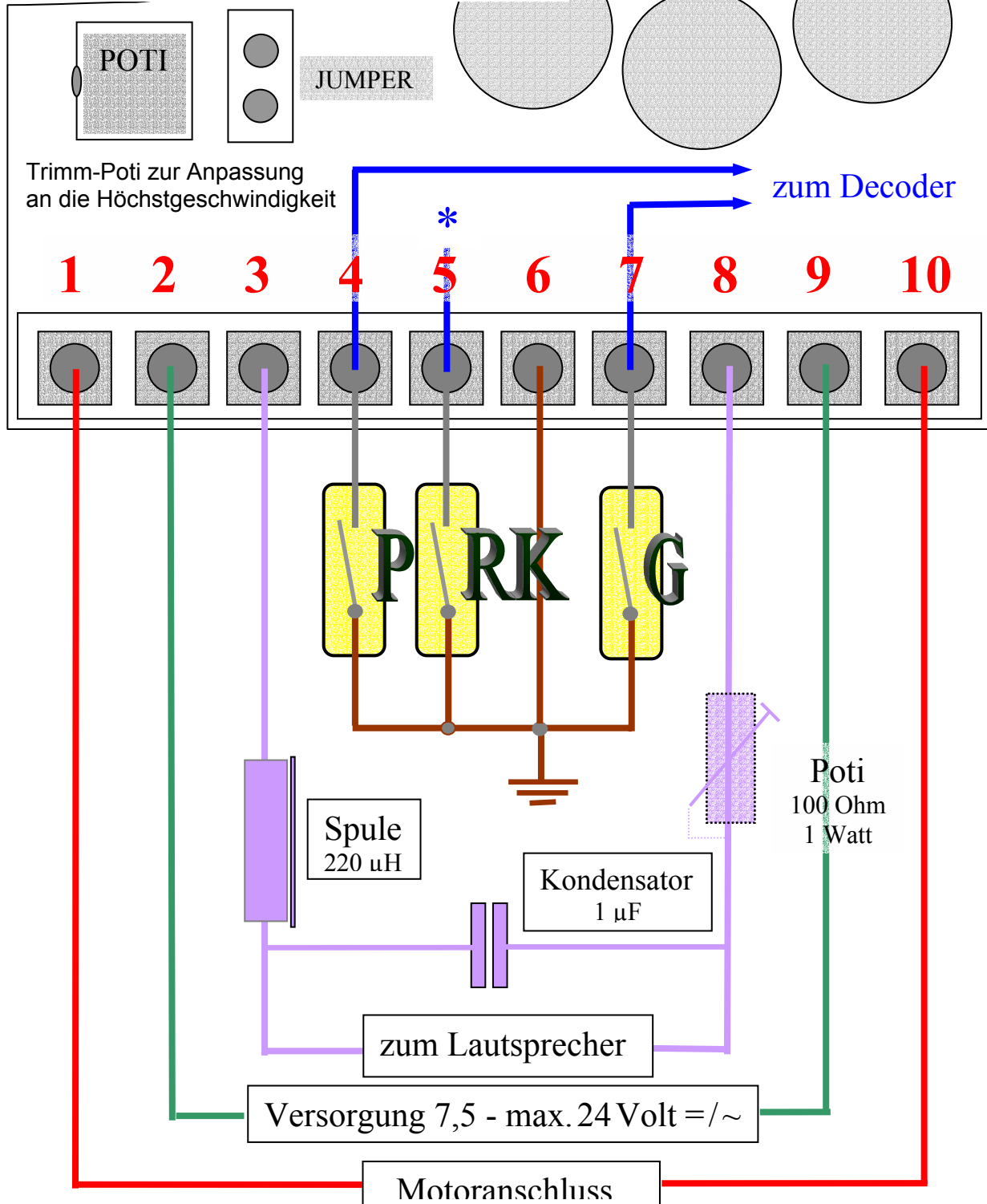
Abmessungen 28 x 71 mm

Geeignet für alle Spurweiten von H0 - II
bei stationärem Einbau auch für Z + N verwendbar



Anschlussplan Geräuschmodule DBS ...

- P - Kontakt für Pfiff / Signalhorn
 G - Kontakt für Glocke / Signalhorn 2 / Lüfter
 RK - Kontakt für Auspuff
 - wird dieser nicht angeschlossen erfolgt der Auspuffschlag spannungsgesteuert



Zusatzinfo: Bei Diesel- und Elloks kann auch über den Kontakt *RK das Geräusch abgeschaltet und wieder angelassen werden. Bei aufgestecktem Jumper kann das Modul über den Eingang P oder G direkt von einem LGB-Lokmaus oder Lokhandy-System angesteuert werden, wobei die Funktionen F1, F2 und F4 benutzt werden können.

- **Sehr kompakter Aufbau** (nur 61 x 28 x 16 mm)
auch in H0 Waggon einsetzbar
- **Keine Abwärme** durch modernste Schaltungstechnologie
- **Sehr gute Tonqualität** durch original Lok-Aufnahmen
- **Servicefreundlich** durch lösbare Steckverbindung
- Für Trafo- und **Digitalbetrieb** geeignet
- Auch für **Lokmaus- und Lokhandybetrieb** verwendbar
- **Großer Versorgungsspannungsbereich** von 7,5 bis 24 Volt
- Verwendung mit **Gleich- oder Wechselspannung**
- **Gleichzeitige Wiedergabe** der Geräusche
- Auf Kundenwunsch Sonderanfertigungen lieferbar
- **2 Jahre Garantie** auf Materialfehler

Alle für die Geräuschmodule der Serie DBS... verwendeten Geräusche sind Originalaufnahmen der entsprechenden Vorbildfahrzeuge. Sie hören also die Wiedergabe von absolut naturgetreuen Geräuschen, keine synthetisch erzeugten Sounds.

Durch den großen Frequenzbereich ist die Wiedergabequalität fast so gut wie von CD. Für einen besonders originalgetreuen Klang sind **DIETZ MODELLBAHNTECHNIK** - Geräuschmodule in Mehrkanaltechnik wie ein Studio-Tonbandgerät aufgebaut. Die Wiedergabe der Fahr- und Zusatzgeräusche kann dadurch gleichzeitig ohne gegenseitige Ausblendungen erfolgen. Eine eingebaute Zeitautomatik schaltet bei Stillstand der Fahrzeuge die Geräuschmodule nach etwa 3 Minuten ab. Erneutes Einschalten der Betriebsspannung oder Aufdrehen des Fahrreglers aktiviert die Geräuschmodule sofort wieder. Zusatzgeräusche wie Pfeife oder Glocke können jederzeit, auch bei abgeschaltetem Stand- und Fahrgeräusch, wiedergegeben werden. Die Zusatzgeräusche können außerdem in der Tonlänge variiert werden - kurzes Einschalten ergibt z.B. einen kurzen Pfiff, ein längerer Einschaltimpuls ergibt einen längeren Pfeifton. Die Wiedergabe der Dampflokomotiv-Fahrgeräusche erfolgt wahlweise synchron zur Radumdrehung oder motorspannungsgesteuert.

**Der Anschluss der Geräuschmodule muss unbedingt mittels Steckverbindung erfolgen.
Bei Modulen die direkt angelötet werden erlischt jeglicher Garantieanspruch!**

Module mit Lötresten werden im Schadensfall auch grundsätzlich nicht repariert und unfrei zurückgeschickt!

Der Betrieb der Module hat unbedingt mit Drosselspule und Kondensator zu erfolgen. Diese Bauteile liegen jedem Geräuschmodul bei und sind nach beiliegender Anschlusskizze zu verdrahten.

Bei Dampflokmodulen kann der Auspuffschlag wahlweise spannungsgesteuert oder radsynchron erfolgen – wird der radsynchrone Betrieb gewünscht, so muss der Steuerkontakt „**RK**“ angeschlossen werden (Sonderzubehör – liegt dem Modul nicht bei). Bei Diesellok- und Ellokkmodulen kann über diesen Kontakt das Standgeräusch ab- und wieder eingeschaltet werden.

Auslösen von Pfeife oder Glocke erfolgt durch Reedkontakte (**P**, **G**) und Gleismagnet (Sonderzubehör – liegt dem Modul nicht bei) und/oder per Anschluss an die Ausgänge eines entsprechenden Digital-Decoders (Lok-Empfänger). Für störungsfreien Digitalbetrieb sollte Ader 6 des Geräuschmoduls mit dem Minuspol vom Lokempfänger verbunden werden.

Bei Betrieb mit Digital-Decodern, die nur einen Schaltausgang besitzen (z.B. LGB MZS), kann auf dem Geräuschmodul ein Jumper (Kontaktbrücke) eingesteckt werden. Bei kurzem Schaltimpuls (Maustaste 2x schnell aufeinanderfolgend drücken = LGB F2) ertönt dann Zusatz-Sound1, bei langem Schaltimpuls ertönt Zusatz-Sound2 (Maustaste 1x drücken – ein, noch Mal drücken aus = LGB F1). Wahlweise kann hierzu Eingang 1 oder Eingang 2 benutzt werden – Die Funktion erfolgt jeweils genau umgekehrt zum anderen Eingang. Bei 4x drücken (LGB F4) wird das Geräusch aus- und wieder eingeschaltet.

Eine Lautstärkeregelung kann durch Einschleifen eines Potis (50 oder 100 Ohm, 0,5 bis 1 Watt Belastbarkeit) oder eines entsprechenden Vorwiderstandes in die Lautsprecherzuleitung erfolgen.

Für Anwendungsfälle bei denen die vom Modul abgegebene Lautstärke nicht ausreicht kann der externe 6 Watt-Verstärker NFV 06 zusätzlich angeschlossen werden. Des weiteren kann über den Adapter NFA 01 auch jeder beliebige Verstärker angeschlossen werden.

Geräuschmodule ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch einsetzen!
Zulässiger Temperaturbereich 0 - 70 C° **Vor Feuchtigkeit schützen!**

Für weitergehende Anwendungen und für fortgeschrittene Ansprüche
gibt's noch die Geräuschmodule der Serien

DIETZ MODELLBAHNTECHNIK ZSM... / DLC... und X-clusive

Die Soundmodule DBS sind kein Kinderspielzeug und dürfen wegen verschluckbarer Kleinteile und wegen herstellungsbedingter scharfer Ecken und Kanten auch nicht in Kinderhände gelangen!

LGB ist eingetragenes Warenzeichen des Ernst Paul Lehmann Patentwerks in Nürnberg

Weitere Informationen bei Ihrem Fachhändler oder unter www.d-i-e-t-z.de